

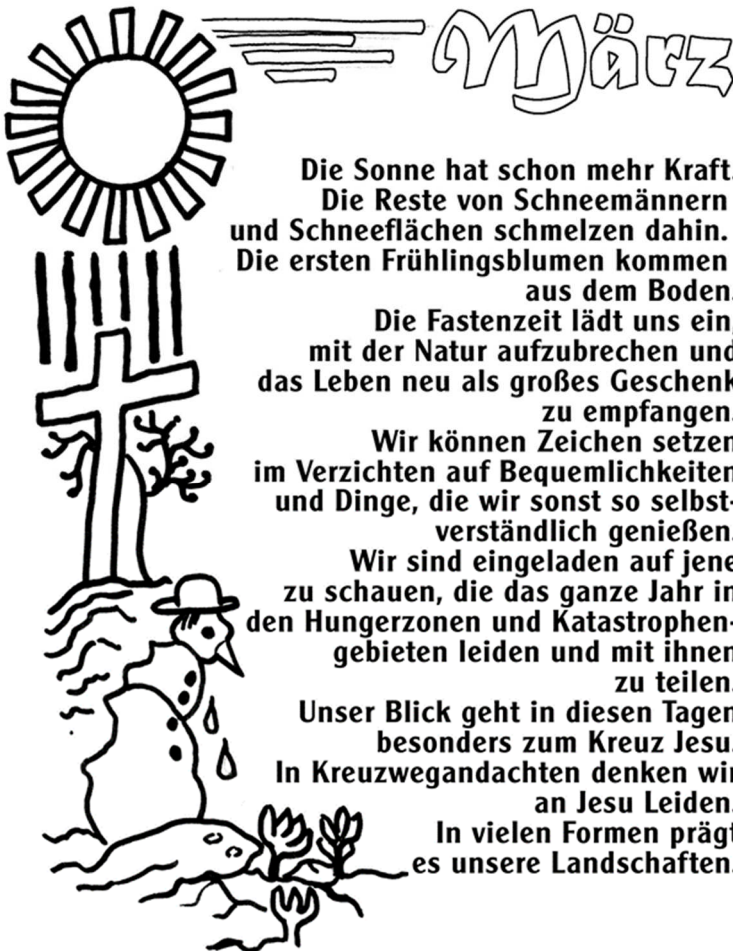


Pfarrblatt der Pfarre St. Jakobus, Latzfons

Latzfons (L) Verdings/Pardell (V) Garn (G) Ritzlar/Kreuz (R)

Nr. 8

01.03.2021 – 14.03.2021



Die Sonne hat schon mehr Kraft.
Die Reste von Schneemännern
und Schneeflächen schmelzen dahin.
Die ersten Frühlingsblumen kommen
aus dem Boden.

Die Fastenzeit lädt uns ein,
mit der Natur aufzubrechen und
das Leben neu als großes Geschenk
zu empfangen.

Wir können Zeichen setzen
im Verzicht auf Bequemlichkeiten
und Dinge, die wir sonst so selbst-
verständlich genießen.

Wir sind eingeladen auf jene
zu schauen, die das ganze Jahr in
den Hungerzonen und Katastrophen-
gebieten leiden und mit ihnen
zu teilen.

Unser Blick geht in diesen Tagen
besonders zum Kreuz Jesu.
In Kreuzwegandachten denken wir
an Jesu Leiden.

In vielen Formen prägt
es unsere Landschaften.

Woche 9 – vom 01.03.2021 bis 07.03.2021

Fr, 05.03. (L) **17.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag**
Wortgottesfeier mit Gebet für Klara Gamper Kantioler

So 07.03. 3. Fastensonntag - Tag der Solidarität



Die
Kirchen-
sammlung
ist für das
Patronat
ACLI/KVW

(L) **8.30 Uhr**

Hl. Messe für leb. und verst. Mitglieder des KVW

- für Alois Gebhard, Petuner Luis
- für Georg Kantioler, Brunner
- für Barbara und Jakob Helfer
- für Franziska Thaler Zampedri
- für Josef Pfattner, Sunnegg

Jahrtag für Georg Hasler, Spangler

- für Maria Unterfrauner Helfer
- für Anton Rauter, Sagschneider
- für Konrad Pfattner, Metzger

(V) **9.30 Uhr**

Hl. Messe für Albin Kerschbaumer, Weger

Jahrtag für Anna Unterfrauner, Maurer

(V) **14.00 Uhr**

Wortgottesfeier als Dankandacht für die Tauffamilien

6. STATION: VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH Veronika wird nicht wie Simon zu etwas gezwungen. In einer spontanen Geste wischt sie einem Verurteilten das von Blut und Schweiß überströmte Gesicht ab. Sah er so schlimm aus? Kannte sie Jesus und hatte wie Maria am Wegrand auf ihn gewartet? Sie sagt nichts zu ihm; sie kann nichts ändern. Aber sie schenkt ein wenig Menschlichkeit. Wie tief muss sein Blick sie berührt haben?

Es ist schwer, Situationen auszuhalten, in denen ich nicht wirklich helfen kann. Meine kleinen Gesten kommen mir so hilflos und sinnlos vor.

Du, Jesus, sagst und tust nichts. Du lässt Veronika an dir barmherzig handeln; und du schenkst ihr dein unzerstörbares Bild.

Ansprechpersonen für Latzfons in dringenden Fällen:

Brunner Markus: 338 5687396

Meraner Sabine: 329 5989893 (für Taufen und Beerdigungen)

Woche 10 – vom 08.03.2021 bis 14.03.2021

Fr, 12.03. (G) **17.00 Uhr Wortgottesfeier**
mit Gebet für Ida und Matthias Fink

So 14.03. 4. Fastensonntag



(L) **8.30 Uhr Wortgottesfeier**

mit Gebet für Abraham Torggler

- für Simon und Maria Fink
- für Marianna Obrist
- für Maria Pfattner, Tholer

(V) **9.30 Uhr**

Hl. Messe für Leb. und Verst. vom Pedrutscher

- für Maria Brunner, Pedrutscher
- Jahrtag für Martha Hopfgartner Obwexer

7. STATION: JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

Jesus fällt ein zweites Mal. Einmal zu scheitern geht noch. Doch noch einmal? Wie schwach ist er bereits? Wird Jesus das durchhalten?

Es gibt Dinge, an denen ich wieder und wieder scheitere. Kommt das nicht einem Urteil gleich? Als ob einer sagte: „Mit der Sache wirst du nicht fertig. Gib es auf, das ist zu viel für dich.“ Hier schleicht sich die Versuchung heran, sein Ziel und sich selbst aufzugeben.

Du, Jesus, stehst auch das zweite Mal wieder auf. Warum? Um deinen Weg für mich zu gehen?

8. STATION: JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FR AUEN

Eine Gruppe von Frauen stimmt die Totenklage für die Verurteilten an, noch während diese auf dem Weg zur Hinrichtung sind.

Und Jesus? Er rückt ihre Klage zurecht. Er antwortet mit seiner Sorge um sie und ihre Kinder: Er sieht den Untergang Jerusalems voraus und lässt ihn sich zu Herzen gehen – obwohl er selbst dem Tod so nahe ist. Wie reagiere ich auf das Leid anderer? Kann ich mit ihnen weinen und klagen? Wie schnell tröste ich jemand ab? Oder erzähle ich nur von mir selbst?

Du, Jesus, schaust über dein eigenes Leid hinaus und lässt dich vom Schicksal anderer berühren. Wie kannst du das?

9. STATION: JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

Jesus fällt ein drittes Mal zu Boden: Jesus ist wirklich am Ende. Er hat keine Kraft mehr. Die Söldner müssen ihn hochzerren und weiterschleppen. Jesus könnte sich von ihnen mitschleifen lassen, aber mit mehr Willen als Kraft versucht er seine Füße mitzubewegen.

Wie niederdrückend, gar keine Kraft mehr zu haben, ganz und gar am Boden zu sein, wenn auch noch das allerletzte Vertrauen in die eigene Kraft dahin ist.

Du, Jesus, bist völlig am Ende, und setzt doch noch Fuß vor Fuß, nur um zu deinem Tod zu kommen. Warum? Um mich aufzurichten?

10. STATION: JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

Jesus wird alles genommen. Es geht nicht nur darum, an sein Gewand zu kommen: Kleider sind auch Schutz. Nun ist er ganz den Blicken der Gaffer ausgesetzt. Einem erklärten Opfer gegenüber erlaubt man sich jede Schamlosigkeit.

In extremen Situationen legen Menschen oft allen Respekt ab und zeigen ihre nackte Grausamkeit. Und diese Nacktheit ist entblößender als die der Opfer.

Du, Jesus, erfährst am eigenen Leib, was es bedeutet, wenn Menschen anderen hilflos ausgeliefert sind. Warum lässt du dir das antun? Um den Opfern dieser Welt in allem gleich zu werden?

11. STATION: JESUS WIRD AN DAS KREUZ GENAGELT

Jesus wird an Händen und Füßen ans Kreuz genagelt; er kann weder Arme noch Beine bewegen, er ist völlig ausgeliefert. Wie ist es einem zumute, der selbst nichts mehr tun kann als auf das Ende zu warten?

Anderen hilflos ausgeliefert zu sein. Ihrer Bosheit, ihrer Ablehnung, ihrer Gefühlskälte. Von allen verlassen. Sich selbst verlorengegangen zu sein – und Gott?

Du, Jesus, hast am Kreuz geschrien: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Hast du auch die letzte Verbindung zum Vater nicht mehr gespürt? Bist du auch noch dem allerverlorensten Menschen gleich geworden – umso uns Verlorene zu finden?

Widum Latzfons (0472 545187):

Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr

Freitag von 8.00 – 9.00 Uhr

Sonntag von 9.30 – 10.00 Uhr

E-Mail: pfarrei.latzfons@gmail.com

Pfarrbüro Klausen (0472 847548):

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 – 10.30 Uhr

E-Mail: pfarreklausen@web.de